

PROTOKOLL

Altstadt-Plenen 2014 - AG Leitbild

Termin 13.01.2014 - 9:00 – 10:30 Uhr

Ort: Rathaus Spandau, Raum 332c

Teilnehmer: Carsten Röding, Baustadtrat
Markus Schulte, Leiter Stadtplanungsamt
Gabriele Fliegel, Wirtschaftshof Spandau
Wolfram Quack, Casa e.V.
Thorsten Hanf, AG Altstadt
Susanne Babst, Babst Graphic Design
Sven-Uwe Dettmann, Partner für Spandau
Ralf Salecker, Unterwegs in Spandau
Pfarrer Karsten Dierks, St. Nikolai
Ricky Jahn, BA Spandau - Wirtschaftsförderung
Markus Anders, Altstadtmanagement Spandau (AMS)
Kerstin Schmiedeknecht, Altstadtmanagement Spandau (AMS)
Victoria Casodino, Altstadtmanagement Spandau (AMS)
Isabelle Schulz, Schüler-Praktikantin Altstadtmanagement Spandau (AMS)

entschuldigt: Fabian Albert, BA Spandau Kultur
Katrin Germershausen, Juwelier Brose

Leitung: Nadine Deiwick, BA Spandau - Stadtplanungsamt

TOP	Thema/Besprechungsinhalte	Maßnahmen / weiterer Klärungsbedarf
TOP 1	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer Frau Deiwick begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Dem anschließend stellt sich Herr Pfarrer Dierks als neuer Teilnehmer der AG kurz vor.	
TOP 2	Vortrag zu Handel- und Dienstleistungen von Nadine Deiwick Frau Deiwick gibt einen kurzen Input zum Thema Handel und Dienstleistungen in Spandau. Die aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept vorgestellten Daten zeigen, dass bis 2020 mit einem leichten Anstieg sowohl des Nachfragepotenzials als auch des Verkaufsvolumens zu rechnen ist. In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass das Kaufkraftniveau in Spandau mit 96,1 Punkten über dem Berliner Durchschnitt (94,8) liegt. Dennoch wird aufgezeigt, dass rund 15% der Nachfrage in andere Bezirke und das Umland abfließen. Dies lässt sich aber nicht an bestimmten Sortimenten bzw. dem fehlen eines entsprechenden Angebotes festmachen.	

	<p>Ebenfalls in dem Konzept aufgeschlüsselt ist, dass die Besucher der Spandau Arcaden in 67% der Fälle die Spandauer Altstadt mindestens gelegentlich oder regelmäßig besuchen.</p> <p>Auf die Frage, welches Sortiment in der Altstadt fehlt, antworteten die - im Rahmen der Konzepterstellung - Befragten zu 24%, dass generell mehr Geschäfte in der Altstadt verortet sein sollten. 17% der Befragten wünschten sich in diesem Zusammenhang mehr kleine Fachgeschäfte.</p> <p>Der Vortrag von Nadine Deiwick mit den entsprechenden Tabellen und Statistiken ist dem Protokoll beigefügt (Anhang 1).</p>	
TOP 3	<p>Themenbaustein Handel & Dienstleistungen</p> <p>In der Sitzung wird der Themenbaustein Handel & Dienstleistungen genauer betrachtet. Im Vordergrund steht dabei eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen.</p> <p>Wie in den letzten Sitzungen zum Themenfeld Kunst, Kultur & Tourismus wurde die Übersicht zu Handel & Dienstleistungen entsprechend der Anmerkungen in der Sitzung ergänzt, nachdem im Vorlauf der Sitzung bereits eine vorläufige Aufstellung an die Teilnehmer versendet wurde. Die Übersicht dazu liegt dem Protokoll bei (Anhang 2).</p>	
Diverses	<p>Zum Abschluss der Sitzung wurde diskutiert, wie in Zukunft mit den erarbeiteten Ergebnissen umgegangen werden soll und wie diese vor allem an die Einzelhändler herangetragen werden.</p> <p>Grundsätzlich werden, wie zum Auftakt der AG Leitbild beschrieben, alle Themenfelder hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen aufgearbeitet und unmittelbar daran anschließend erste Visionen, also Formulierungen wie die Stärken und Schwächen ausgebaut bzw. abgeschwächt werden sollen. Erst wenn dieser Schritt vollzogen ist, werden die Ergebnisse gemeinsam mit den ersten Visionen und dem entsprechenden Leitbild der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und entsprechend weiterdiskutiert.</p>	<p>Das AMS wird zur nächsten Sitzung der AG einen vorläufigen Zeitplan zum weiteren Vorgehen erarbeiten und vorstellen.</p>
Termine	<p>Der nächste Termin zur AG Leitbild wird wie schon zu den letzten Sitzung über eine Doodle-Umfrage ermittelt und dann in der entsprechenden Einladung bekanntgegeben.</p>	

Protokoll erstellt:

Markus Anders, AMS, 17.01.14

Verteiler

sh. Teilnehmerliste/entschuldigt